



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

Mobilitätsreferat

**Vorsitzender:**  
**Jörg Spengler**

E-Mail:  
joerg.spengler@muenchen.de

**BA-Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.207  
Telefon: 2 33-6 14 82  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 21.10.2024

Ihr Schreiben

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
BVI 4.8 / 10/24

## **Verkehrssituation Lothringer Straße** Bürgeranliegen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Bürger hat sich mit folgendem Anliegen an den BA 5 gewandt::

Es geht um die hohe Anzahl der PKW in der Lothringer Straße.

Beide Hälften der Lothringer Straße sind mehr Parkplatz als lebendige Straße für die Menschen die dort leben, und sich in dieser Straße bewegen müssen. Besonders im Bereich zwischen Pariser Straße und Orleansstraße, und dort in den Bereichen in dem die Autos an der Häuserzeile entlang quer zur Bebauung parken, ist es sehr eng. Da dort keine Bordsteinkante die Autos zurückhält, kommt es immer wieder zu Situationen, in denen der Gehweg so eingeengt wird, dass weder zwei Menschen aneinander vorbeikommen, noch ein Rollator, Kinderwagen etc. durchkommt. Aber auch im Bereich zwischen Weißenburger Platz und Pariser Straße entstehen Engstellen, wenn sich der vordere Bereich eines Autos weit über die Bordsteinkante auf den Gehweg schiebt.

Keine Situation die einer modernen, Fußgängerfreundlichen Stadt entspricht, in der Autos nicht dominieren, und auf dessen Straßen die Bewohner sich ungehindert bewegen können. Es ist mir bewusst, dass die Parkplatzsituation in München extrem angespannt ist. Aber wäre es nicht denkbar, die Lothringer Straße mit einfachen Mitteln so umzugestalten, dass sie Stellplätze wie die meisten anderen Straßen in München bekommt? Parallel zur Bebauung, sodass die Gehwege breiter werden?

Außerdem führt die Befahrung in beiden Richtungen im östlichen Teil der Lothringer Straße zu ärgerlichen Situationen für die VerkehrsteilnehmerInnen, weil die Straße zu eng ist. Da wäre eine Einbahnstraßenregelung wie im westlichen Teil wünschenswert.

Als letzten Punkt möchte ich noch anführen, dass der östliche Teil, der als verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen ist, als solche von AutofahrerInnen nicht wahrgenommen wird. Dass dort wirklich jemand in Schrittgeschwindigkeit durchfährt, kommt eher als Nebeneffekt der Parkplatzsuche vor. Geschwindigkeitskontrollen habe ich in den zwanzig Jahren in denen ich hier lebe, nur einmal gesehen.

Ich, und ich denke auch die Anwohner der Lothringer Straße, würde mich freuen, wenn dieses Thema beim BA auf die Agenda genommen wird. Im Sinne einer Fußgängerfreundlichen,

zeitgemäßen Verkehrsgestaltung.

Siehe auch BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04336 (Schrägparken zu Gunsten der Öffnung für Gegenläufigen Radverkehr aufgeben, vom Mobilitätsreferat abgelehnt).

**Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen hat dazu in seiner Sitzung am 16.10.2024 Folgendes einstimmig beschlossen:**

**Durch die kontinuierliche Vergrößerung der Autos reicht der Platz fürs Schrägparken nicht mehr aus. Darum soll das Schrägparken zwischen Weißenburger Platz und Pariser Straße durch bauliche Maßnahmen so eingeschränkt werden, dass ausreichende Restgehwegbreite verbleibt, oder zugunsten von Längsparkplätzen abgeschafft werden.**

**Der östliche Teil wurde schon oft kritisiert, weil die dortige Verkehrsberuhigung nicht gut funktioniert. Dieses Mal wird kritisiert, dass die Schrittgeschwindigkeit nicht überwacht wird und in der Folge ignoriert wird. Aufgrund der fehlenden Bordsteinkante wird der Gehweg oft verparkt. Die KVÜ soll das unterbinden. Auch auf der östlichen Seite soll das Schrägparken unterbunden werden.**

**Der BA moniert, dass vor der Lothringer Straße 7 der Gehweg nach Einrichtung der Freischankfläche zu schmal ist.**

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Jörg Spengler  
Vorsitzender im BA 5  
Au-Haidhausen